201 Schulen neu als Zukunftsschule.SH ausgezeichnet und in die Netzwerke der Initiative aufgenommen

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) zeigt sich als ein attraktiver Baustein zur Gestaltung von kompetenzorientiertem Fach- und Projektunterricht an Zukunftsschulen in Schleswig-Holstein.

Schulkiosk und Streuobstwiese der Utholm Schule, Veranstaltung in Mildstedt Nordfriesland

„Welche Konsequenzen hat mein Handeln? Und was kann ich tun, um die Zukunft mitzugestalten?“ Mit diesen zentralen Fragen beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der mittlerweile 290 Zukunftsschulen in ihren spannenden Projekten zur gesunden Ernährung, Energienutzung, Globalen Entwicklung, zum Mitbestimmen und Mitgestalten, zu Konsum und Ressourcen, Mobilität, Gesundheit, Lebensräume gestalten oder Wasser. Die inzwischen 1700 dokumentierten Projekte sind Teil des Fachunterrichts, von Arbeitsgemeinschaften und des Schulalltags.

Auf insgesamt neun regionalen Veranstaltungen zur Projektpräsentation und Auszeichnung im Juni und Juli kamen die 201 ausgezeichneten Zukunftsschulen des Jahres 2014 zusammen, gaben Einblicke in ihre Projekte und erhielten vom Team der Initiative Zukunftsschule.SH, den Kreisfachberatern für Natur, Umwelt und BNE, den Ehrengästen und Sparkassenvertretern die Auszeichnungen, Geldbeträge und Schilder, die sie offiziell als „Zukunftsschule.SH 2014-2015“ ausweisen.

Im Zentrum standen neben der Würdigung der Projekte die Marktplätze, auf denen Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler gelungene Beispiele ihrer Arbeit präsentierten: Viele Anregungen erhielten die Schulen dort und passgenaue Fortbildungsangebote für andere Schulen werden vom IQSH daraus entwickelt. „Nachhaltige Entwicklung ist eines der wichtigsten Bildungsthemen unserer Zeit – und ein Motor für kompetenzorientierte Schul- und Unterrichtsentwicklung“, sagte Dr. Ulf Schweckendiek, IQSH-Projektleiter der Initiative „Zukunftsschule.SH“. Die 290 schleswig-holsteinischen Zukunftsschulen bewiesen das in ihrer täglichen Arbeit.

„Alle Schulen, die ausgezeichnet wurden, haben mit Fachkompetenz, Phantasie und Einsatzbereitschaft interessante Projekte entwickelt und in die Praxis des Schulalltags umgesetzt“, lobte Meike Waldow, Landeskoordinatorin der Initiative „Zukunftsschule.SH“, die Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte. Sie wünsche sich, dass neben den Zukunftsschulen viele weitere Schulen von diesen Ideen und guten Beispielen profitieren. „Zum zweiten Mal verleihen wir die Auszeichnungen in diesem Jahr nicht zentral, sondern auf inzwischen neun regionalen Veranstaltungen“, sagte Waldow. „So können wir den einzelnen Schulen und ihren Projekten mehr Aufmerksamkeit schenken und deren regionale Zusammenarbeit mit außerschulischen Bildungspartnern und anderen Schulen besser unterstützen“, erläuterte Waldow das Veranstaltungskonzept.

Uganda-Projekt der Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark in Norderstedt; Veranstaltung in Wahlstedt für die Kreise Segeberg, Pinneberg und Neumünster

„Es ist immer wieder beeindruckend, mit welchem Engagement und welcher Begeisterung sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrkräfte und Eltern auf diese Auszeichnung hinarbeiten und die wichtigen gesellschaftlichen und ökologischen Themen anpacken und in den Schulalltag integrieren. Das fördert ein verantwortungsbewusstes Miteinander heute und ist gut für nachfolgende Generationen und damit ein guter Grund für die Sparkassen, die Zukunftsschule zu unterstützen und dies auch in Zukunft zu tun“, erläuterte Gyde Opitz Leiterin Gesellschaftliches Engagement des Sparkassen- und Giroverbandes Schleswig-Holstein das langjährige Engagement der Sparkassen.

Impressum: Petra Haars I Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) I Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen
Schreberweg 5, 24119 Kronshagen I Tel.0431 5403-103 I E-Mail: petra.haars@iqsh.landsh.de I Web: http://iqsh.schleswig-holstein.de

Die schleswig-holsteinischen Sparkassen sind bereits seit 2007 Partner der „Initiative Zukunftsschule.SH“. Auch in diesem Jahr stellten sie erneut den Nachhaltigkeitspreis zur Verfügung, der landesweit mit insgesamt 10.000 Euro dotiert ist. Die ausgezeichneten Schulen erhalten so je nach Auszeichnungsstufe einen Geldpreis, von dem sie neue Dinge für die Klasse oder den Unterricht anschaffen können.

Schulen profitieren im Netzwerk der Zukunftsschulen von einem direkten Zugang zu vielfältigen Ansprechpartnern, Angeboten, Unterrichts- und Projektbeispielen von Schulen und Bildungspartnern, zu Aktionen und Wettbewerben. Einer dieser Wettbewerbe ist der neu ausgeschriebene Jugendmedienwettbewerb „Meer Sehen“, den die Bildungsreferentin der Küsten Union Deutschland e.V. (EUCC), Anke Vorlauf, zusammen mit dem Verein „Partner der Zukunftsschulen“ initiiert.

Hintergrundinformationen
Die Initiative Zukunftsschule.SH ist ein Auszeichnungs- und Fortbildungssystem, das Schulen in Schleswig-Holstein für ihre Aktivitäten und Projekte aus dem Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) auszeichnet und sie in ihrer Entwicklung über Beratungs- und Fortbildungsangebote, Vernetzung mit außerschulischen Bildungspartnern und anderen Schulen unterstützt. Zurzeit gibt es 290 Zukunftsschulen.
Die Zielsetzung ist eine Verankerung von BNE im Fachunterricht, in Projekten und im Schulprogramm.

Schulen bewerben sich mit der Dokumentation ihrer Projekte für zwei Jahre als Zukunftsschule.SH. Dabei werden drei Qualitätsstufen vergeben: 1. „Wir sind aktiv“ für Schulen, die mindestens zwei Aktionen zur nachhaltigen Entwicklung anbieten Schulen (2014: 86 Schulen), 2. „Wir arbeiten im Netzwerk“ für Schulen, die sich für die Zusammenarbeit mit anderen Schulen und außer-schulischen Partnern in diesem Themenfeld einsetzen (2014: 86 Schulen) und 3. „Wir setzen Impulse“ für Schulen, die herausragende Leistungen in der Bildung für nachhaltige Entwicklung nachweisen können und andere Schulen fortbilden (2014: 29 Schulen). Die ausgezeichneten Schulen erhalten eine Urkunde, Schilder oder Auszeichnungsplaketten, Geldbeträge und, sofern Erstteilnehmer, einen Themenordner mit Einzelbroschüren, die praktische Tipps, Anregungen und Adressen zum jeweiligen Thema enthalten.

Seit dem Start der Initiative ist die Anzahl der beteiligten Schulen aus allen Schularten stetig gestiegen - von fünf Schulen in 2005 auf mittlerweile über 290 Schulen in diesem Jahr – das heißt, mehr als jede vierte Schule ist

Naturerlebnispfad des Gymnasiums Lütjenburg;
Veranstaltung in Lütjenburg für den Kreis Plön

beteiligt. Schleswig-Holstein ist somit auf einem guten Weg, das gesellschaftlich wichtige Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in den Schulen praxisnah zu verankern.

Zukunftsschule.SH ist eine gemeinsame Initiative des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein und des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH). Unterstützt wird die Initiative von vielen Partnern und Sponsoren unter anderem von den schleswig-holsteinischen Sparkassen, dem Verein „Partner der Zukunftsschule.SH“ sowie der Werbeagentur G16.

Weitere Informationen: http://www.zukunftsschule.sh

Impressum: Petra Haars I Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) I Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen
Schreberweg 5, 24119 Kronshagen I Tel.0431 5403-103 I E-Mail: petra.haars@iqsh.landsh.de I Web: http://iqsh.schleswig-holstein.de